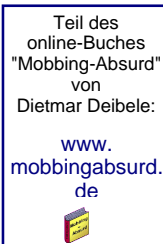


Betreff:sehr dringend - über 21 Jahre Mobbing - Petition und 16. Nachfrage an Kardinal Marx (persönlich) und an alle Bistumsleiter der DBK

Datum:Sun, 24 Mar 2019 00:02:50 +0100

Von:Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An:Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <info@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <info@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <info@ordinariat-freiburg.de>, Bistum Fulda <bgv@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <info@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikar@eomuc.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <generalvikariat@bgv.bistum-os.de>, Bistum Passau <bischoeffliches.sekretariat@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@bo.drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <bischof@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <erzbischof.sekretariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <erzbischof@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, Bistum Fulda <presse@bistum-fulda.de>, B: Deutsche Bischofskonferenz <sekretariat@dbk.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>



Kopie (CC):Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische.nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <partei Vorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buer.o.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>, Bund: Präsident Bundestag - CDU/CSU - Dr. Wolfgang Schäuble <wolfgang.schaeuble@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - CDU/CSU Dr. Hans-Peter Friedrich <hans-peter.friedrich@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - Die Linke - Petra Pau <petra.pau@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - FDP - Wolfgang Kubicki <wolfgang.kubicki@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - SPD-Thomas Oppermann <thomas.oppermann@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - Bündnis 90/Die Grünen Claudia Roth <claudia.roth@bundestag.de>

» Missionierungsversuch der Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz. «

Die **tatsächliche Umkehr** ist **nur** durch **loslassen** vom "**Bösen**" möglich.

Das "**Böse**" hat **Namen**. Es beruht u.a. auf dem **Verhalten** "**Beute**" **behalten**.

Argumentation, **wie Luther**, mit „**Zeugnissen der Schrift** und **klaren Vernunftgründen**“.

Gibt es in Deutschland ein Gewohnheitsrecht für stete "Vergewaltigung" !?

Durch **Ihr Verhalten** wird die **Existenz von Menschen gefährdet** und es werden **Menschen krank** !

Organisierte Kriminalität u.a. in **Verantwortung** der **katholischen Kirche** !?

Warum darf die Institution Katholische Kirche in Deutschland

- * **Konflikte** unredlich **bewirken**,
- * den sachlichen **Dialog** jahrzehntelang **verweigern**
- * und gar **Ungerechtigkeit** **legitimieren** !?

Sie **verhalten sich entgegen**: Grundgesetz (GG), 10 Geboten, Subsidiaritätsprinzip.

=> D.h., im **Widerspruch** zu Ihren **Werte-Grundlagen** !

Warum soll eine **derartige "Kirche"** u.a. von der **Allgemeinheit** **finanziert** werden !?



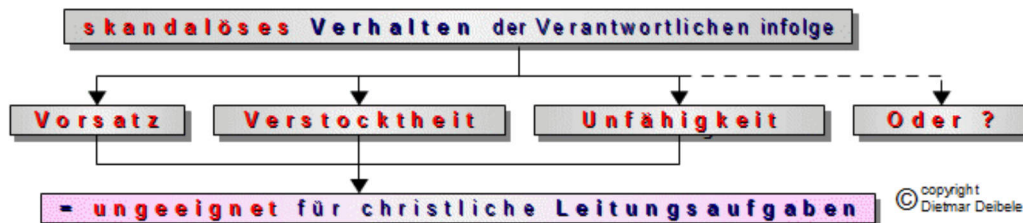
Über **21 Jahre Mobbing** in **Verantwortung** des **Bischofs von Magdeburg**.
Alle Bischöfe der **Deutschen Bischofskonferenz (DBK)** schauen **wissend** zu.

„Für den **Triumph des Bösen** reicht es,
wenn **die Guten nichts tun!**“

(von Edmund Burke, 1729 bis 1797, Schriftsteller, Staatsphilosoph und Politiker)

Ist dies u. a. ein Fall für den **Staatsschutz der BRD** !?

Wie lange noch !? - im **Rechtsstaat Deutschland** sowie in einer **Kirche der Nächstenliebe** und
der "**Nachfolge**" von **Jesus Christus** !?



„**Das Böse**“ **meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe**, sondern die **Umkehr**.
(siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Umkehr bedeutet **nicht loslassen von Werten** (siehe 10 Gebote), sondern loslassen vom **"Bösen"**.

Ist **2019** im **Bistum Magdeburg** sowie in der **CDU** erneut ein Jahr

der **Dialogverweigerung** und **Heuchelei** oder ein Jahr der **Glaubwürdigkeit** und **Umkehr** !?

Sehr geehrter Kardinal Marx (persönlich),
sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz
(persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK,
diese E-Mail entsprechend weiter),
sehr geehrte Damen und Herren der
Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen**
(persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK,
diese E-Mail entsprechend weiter),
sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)
(**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),
sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte**
der 27 Bistümer der DBK (persönlich),
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer,
diese E-Mail entsprechend weiter),
sehr geehrte Damen und Herren vom
Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)
(persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK,
diese E-Mail entsprechend weiter),

und entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie
Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“

sehr geehrte Damen und Herren der
Landes- und Bundesregierung,
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der
Landes- und Bundesregierung,
diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der
Landes- und Bundesbehörden
(einschl. **Bundesstaatsanwalt** und **Staatsschutz**),
sehr geehrte Damen und Herren des
Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages,
sehr geehrte Damen und Herren
der **Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes**,
sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien**
der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,
sehr geehrte Damen und Herren der
Verbände-, Vereine-, Stiftungen usw.

sowie
sehr geehrte **JournalistInnen**,
sehr geehrte **Damen und Herren**,

Auf der Bistumswallfahrt am 07.09.2008 sagte Bischof Feige:

Bitte
werden Sie
Teil
der
Lösung

copyright
Dietmar Deibele

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel
„Der Prozess Jesu“ schreibt
Papst Benedikt XVI. über
Jesus Wirken zu seiner Zeit:

„**Jesus kämpft ... gegen
eigensüchtigen Missbrauch im
Raum des Heiligen, ...**“.

(© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193,
ISBN 978-3-451-31709-5)

Wie **fühlen** und **leiden** die **Opfer** !?

Über 21 Jahre Mobbing sind genug !

» offener Brief « (Mt 18,15-20; GG Art. 20(4))

Aufruf zur Umkehr ! (Jakobus 2,1)

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?
Trotz Wissen **handeln Sie nicht** nach
bestehenden **christlichen Normen**.

Widerstandsrecht laut Grundgesetz Art. 20 (4).

Sollte ich erneut **Angst** vor
Repressalien haben !?

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen** in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) **jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen** wie in der ganzen Gesellschaft«, **ermutigt Bischof Gerhard Feige** die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Auch wenn der Bischof selbst eine Ursache für die skandalösen Misstände im Bistum ist !?

Mit dem angehängtem Schreiben

Petition und 16. Nachfrage vom 24.03.2019

an die **Deutsche Bischofskonferenz (DBK)**

Datei "190324 Petition und **Nachfrage_16** - Bitte um Gespraech an DBK-unterschrieben-komplett.pdf"

entsprechen wir seinem Aufruf.

Leider hat sich Bischof Feige bei den von mir und anderen seit vielen Jahren angesprochenen Misständen im Bistum Magdeburg nicht redlich verhalten.

Ich bitte entsprechend des angehängten Schreibens **um ein persönliches Gespräch mit ihnen** und **ich lade Sie** (nach erfolgter Terminabstimmung) **zu mir ein.**

Mobbing: Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden? Wir nicht.

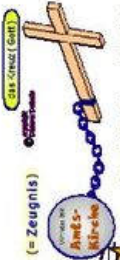
Dietmar Deibele, Dr. med. Wolfgang Gahler Trebbichau an der Fuhne, den 24.03.2019
Alte Trift 1 per Fax am: 24.03.2019
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne per E-Mail: 24.03.2019

zum Konflikt **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** unter www.mobbingabsurd.de

(= Zeugnis) **Misbrauch im Raum des Heiligen durch Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie und Zermürbung; gar mit der Absurdität, dass die Opfer die von den Tätern verursachten Lasten tragen müssen und die Täter unbehelligt bleiben.**



Skandal
in der Kirche der Nächsten- und Feindes-Liebe.
(= Zeugnis)



Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)
z. Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich)
und jeden Bistumsleiter (persönlich)

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254
Email: sekretariat@dbk.de und pressestelle@dbk.de

01.2019 Papst Franziskus beim Weltjugendtag in Panama:
»Zu Kienkem sprach er über deren Hoffungslosigkeit, die daher rühre, dass die Kirche „durch ihre Sünden verwundet“ sei.«

Bitte werden Sie Teil der Lösung
Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über **Jesus Wirken** zu seiner Zeit:
„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“
(© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193, ISBN 978-3-451-31709-5)

Petition und 16. Nachfrage zur Petition vom 02.04.2014
(Wie u.a. beim Jahrzehntelangen sexuellen Missbrauch an Minderjährigen „Spiel“ der Mächtigen auf Zeit.)
Vorbild durch Zeugnis für die Nachfolge Christi!

Missionierungs-Versuch
»Papst Skandale sind die Schande der Kirche«
(18.01.2014 Papst Franziskus)

Wie fühlen und leiden die Opfer!
Über 21½ Jahre Mobbing sind genug!
» offener Brief « (Mt 18,15-20; GG Art. 20(4))
Aufruf zur Umkehr! (Jakobus 2,1)
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten!
Trotz Wissen handeln Sie nicht nach bestehenden christlichen Normen.
Widerstandsrecht laut Grundgesetz Art. 20 (4).

Sehr geehrter Kardinal Marx, sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,
Wir beten für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen. Bedenken Sie Ihre Vorbildwirkung!

leider haben Sie nicht auf die Petition vom 02.04.2014 und 15 folgende Petitionen/Nachfragen an Sie reagiert (Mt 18, 15-20; Mk 6,45-52). **Bitte** teilen Sie uns den Bearbeitungsstand mit. Sie sind nicht Ihrer Pflicht infolge des Subsidiaritätsprinzips nachgekommen (s. u.a. 65. Nachfrage an das BOM vom 20.08.2016). (=Ihr Zeugnis)
Verdacht der Vertuschung bei Selbstaufarbeitung: StGB, § 258 (5) Wegen Strafvereitelung wird nicht bestraft, wer ... vereiteln will, daß er selbst bestraft ... wird.“ » Täter haben keine Motivation zur Aufklärung!

Da sexueller Missbrauch von Minderjährigen eine Straftat ist, greift bei Vertuschung bzw. Strafvereitelung das „Strafgesetzbuch“ (StGB, § 258 „Strafvereitelung“, https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_258.html; Zitat: „(1) ... wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“ ... „(4) Der Versuch ist strafbar.“)
Verantwortlich ist nicht Gott, sondern sind die Verantwortlichen.

Die Aussagen zum Thema „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen“ in den Presseberichten der Frühjahrs-Vollversammlung 2019 der DBK (vom 11. bis 14.03.2019) von Bischof Dr. Ackermann vom 13.03.2019 und von Kardinal Marx vom 14.04.2019 enthalten keinen deutlichen Ansatz von Konsequenzen für die Vertuscher bzw. für die Strafvereitelung durch Personen und Gremien in Verantwortung.
Kirchen-Krise durch die Verantwortlichen (nicht durch Gott oder die Opfer)

Welcher der Bischöfe von September 2018 hat keine Vertuschung zu verantworten!? (3.677 Missbrauchsoffer lt. unzureichender MHG-Studie) Selbstverständlich muss jeder Bischof, welcher vertuscht hat, sein Bischofsamt aufgeben und das Amt für einen glaubwürdigen Bischof frei machen (evtl. gar alle). Dies gilt auch für jeden sonstigen Verantwortlichen in der Kirche (u.a.: Verwaltung, Gremien [KV, PGR usw.], Pfarrer, Diakon, Ordensmitglieder).

Der Vorsitzende der US-Bischofskonferenz, Kardinal Daniel DiNardo, sagte im Artikel „Papst hat Ex-Kardinal aus Klerikerstand entlassen“ am 16.02.2019:
„Kein Bischof, egal wie einflussreich, steht über dem Kirchenrecht.“

Kardinal Marx sagte am 25.09.2018 als Vorsitzender der DBK:
„In aller Klarheit sage ich: Sexueller Missbrauch ist ein Verbrechen. Wer schuldig ist, muss bestraft werden. Allzulange ist in der Kirche Missbrauch geübt, weggeschaut und vertuscht worden.“ (= Straftat)

In logischer Konsequenz folgt: Wer eine Straftat begangen hat (z.B. sexueller Missbrauch, Strafvereitelung) muss bestraft werden. Ohne den Rücktritt der verantwortlichen Bischöfe, welche vertuscht haben, ist eine unbefangene glaubwürdige Aufarbeitung nicht möglich. Schließlich würde keiner auf die Idee kommen, dass ein Räuber (Räuberbande) seinen Bankraub unbefangend glaubwürdig aufarbeiten kann. Zur Verdeutlichung lesen Sie bitte die Ausführungen in der Analogie „Demagogische Verharmlosung von Unrecht“. Ein redlicher Verweis auf Gerichte setzt einen funktionierenden Rechtsstaat voraus. Dieses Thema wird aber deshalb diskutiert, weil u.a. hierbei der bisherige Rechtsstaat nicht funktioniert hat!!!
12.03.2019 Studie auf <https://www.domradio.de>: Das Dunkelfeld für die katholische Kirche liegt „... in Deutschland bei geschätzten 114.000 Missbrauchsoffern, ...“
Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer bzw. was ich bin, sondern mein Verhalten (z.B.: wie ein Christ oder wie ein Ganov).

Es tut Not, dass Sie entsprechend Ihrer WORTE, wie Papst Franziskus, handeln (=TAT). Mit dem Wunsch nach einem christlichem Miteinander (s.: „Die höheren Gnadengaben“ 1 Korinther 12, 31b-13, 13; „Von der Verantwortung für den Bruder“ Mt. 18, 15-20; Mt. 5, 23-24)

Verteiler: Nuntius für Deutschland, Vatikan, unsere Wahl
Anhang: Analogie „Demagogische ...“, Übersichten „8 Thesen“, „Wortbedeutungen“, „Krankheiten“, „Versuchungen“
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrte“ und „Nachfolger“ Christi? (Mt 18,1-5) „... Wenn ihr nicht umkehrt ...“

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1 ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein? (Das Böse“ meidet nicht Wehwasser bzw. Wehe, sondern die Umkehr. - 1 / 1 -
„Das Geschenk der Kindshaft Gottes“ (1Joh. 3,10) „Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“

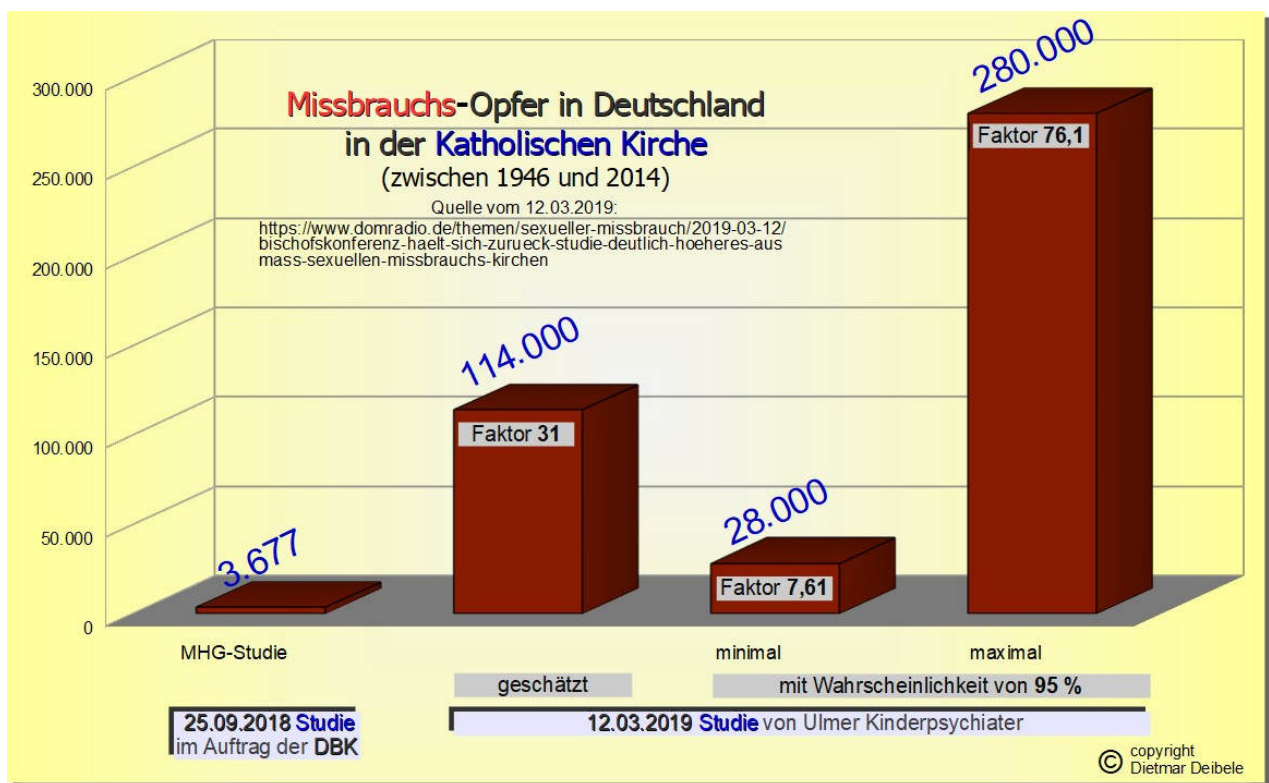
„Bei uns in Deutschland und in Europa gilt nicht das Recht des Stärkeren, sondern die Stärke des Rechts.“ (Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende Merkel am 19.07.2013 sowie Bundespräsident Gauck ähnlich am 04.08.2014)
Alles hören. Viel sagen. Selbst absurd handeln. (= Zeugnis)

Bitte kontextualisieren (=intervenieren, durchbrechen) Sie nicht die Worte von Papst Franziskus zum Schluss der Kinderschützenkonferenz am 24.02.2019: „Brüder und Schwestern, heute stehen wir vor einer unveranschaulichten, aggressiven und zerstörerischen Offenbarung des Bösen. Dahinter und darin steckt dieser Geist des Bösen, der sich in seinem Stolz und seinem Hochmut als der Herr der Welt wähnt und denkt, gesiegt zu haben.“



(= Zeugnis) Amtskirche

Leitungs- versagen!
„Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gremien, Christen.“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
Für den Triumph des Bösen reicht es, wenn die Guten nichts tun f. (Burke)



Ist dieser **Unterschied** der **Opfer-Zahlen** zur MHG-Studie **tatsächlich denkbar** und **was bedeutet dies** !?

Quelle der Daten für das Diagramm:

<https://www.domradio.de/themen/sexueller-missbrauch/2019-03-12/bischofskonferenz-haelt-sich-zurueck-studie-deutlich-hoeheres-ausmass-sexuellen-missbrauchs-kirchen>

Mt. 21,12-17 „Die Tempelreinigung“

(s. auch Mk 11,15-19; Lk 19,45-48)

© copyright Dietmar Deibele

„¹³ ... Mein Haus soll ein Haus des Gebetes genannt werden.
Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle.“

Hesekiel 33,7-9 „... **musst du sie vor mir warnen.**“

Voraussetzungen zum Verständnis der Ausführungen in diesem Buch:

- An die **Persönlichkeit**: Entwicklungsstand eines normalen **dreijährigen Kindes**.
(Zur Verdeutlichung: So ein dreijähriges Kind das Kuchenstück eines anderen Kindes zusätzlich zu seinem eigenen nimmt und dann sieht, dass das andere Kind traurig ist, gibt es diesem dessen Kuchenstück zurück. Völlig selbstverständlich durchläuft das Kind die 5 Phasen der **tatsächlichen Umkehr**, obwohl es diese nicht vermittelt bekam.)
- An die **geistige Bildung**: **Grundschulabschluss 4. Klasse**.
(Zur Verdeutlichung: Fähigkeiten zum **verstehenden Lesen** eines Textes sowie eines Kalenders, Verständnis der **zutreffenden Gültigkeit** von Regelwerken für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der voraussetzenden **Befugnis** für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der Bedeutung von Übereinstimmung von **WORT & TAT** für die **Glaubwürdigkeit**, usw.)

Papst Franziskus sagte in Kolumbien am 08.09.2017 auf einer Festmesse mit knapp 150.000 Gläubigen:

»Zur **Versöhnung** müssten „einige den **Mut** fassen, den **ersten Schritt** [...] **zu tun, ohne** darauf **zu warten**, dass die **anderen es tun**“, sagte Franziskus. „**Es genügt eine gute Person**, damit es **Hoffnung** gibt. Und ein **jeder kann diese Person sein!**“ Wer als **Opfer** die verständliche **Versuchung der Rache überwinde**, mache den Aufbau des Friedens **glaubwürdig**, so der Papst in der mehrfach von Applaus unterbrochenen Predigt. Allerdings **bedeute das nicht, Unterschiede und Konflikte** unter den Teppich zu kehren. **Ebenso wenig** heiße es, **Ungerechtigkeit zu legitimieren** oder **sich ihr zu fügen**.«
»... **Versöhnung** sei „eine Übereinkunft zwischen Brüdern, die **bereit sind**, die Versuchungen des **Egoismus zu überwinden** und das Streben nach **Pseudogerechtigkeit aufzugeben**“. „Jede **Friedensbemühung ohne** eine **ehrlliche Verpflichtung zur Versöhnung wird scheitern**“, warnte Papst Franziskus.« (08.09.2017 Papstbesuch in Kolumbien „Versöhnung im Fokus“)

Papst Franziskus sagte am 28.10.2018 zum Abschluss der Jugendsynode: (28.10.2018 Papst Franziskus zum Abschluss der Jugendsynode)

„Zuhören, sich zum Nächsten machen, Zeugnis geben. Der Weg des Glaubens endet im Evangelium auf schöne und überraschende Weise mit dem Wort Jesu: »Geh! Dein Glaube hat dich gerettet« (V. 52). Dabei hatte Bartimäus **gar kein Glaubensbekenntnis abgelegt** und auch sonst **nichts Besonderes getan**; er **hatte nur um Erbarmen gebeten**.“

...

„Der Glaube ist eine Frage der Begegnung, **nicht der Theorie**. Jesus kommt durch die Begegnung und **in der Begegnung schlägt das Herz der Kirche**. Also **werden nicht unsere Predigten**, sondern **das Zeugnis unseres Lebens wirksam sein**.“

Immanuel Kant sagt in „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ (GMS) und in der „Kritik der praktischen Vernunft“ (KpV) zum **grundlegenden Handlungsprinzip für jeden einzelnen Menschen**:

„Handle nur nach derjenigen **Maxime**, durch die **du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde**.“ (siehe „**Kategorischer Imperativ**“ von Immanuel Kant)

Wie lässt sich begründen, dass "Christen" hinzunehmen sind,
welche trotz **nachgewiesenem Rechtsbruch** nicht zur **Umkehr** bereit sind !?

Zitat aus dem Buch "Mobbing-Absurd" vom 10.02.2019:

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen**, führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Gibt es in der **BRD** einen **Staat im Staat** !?

„**Das Böse**“ meidet nicht **Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**.

Papst Franziskus sagte im Januar 2019 beim **Weltjugendtag** in Panama: (01.2019 [Papst Franziskus beim Weltjugendtag in Panama](#))

»Zu **Klerikern** sprach er über deren **Hoffnungsmüdigkeit**, die daher rühre, dass die **Kirche „durch ihre Sünden verwundet“** sei.«

In seiner Predigt in Abu Dhabi am 05.02.2019 sagte **Papst Franziskus** in den Vereinigten Arabischen Emiraten: (05.02.2019 [Predigt von Papst Franziskus](#))

„Schauen wir auf **Jesus**: Er hat **nichts Schriftliches** hinterlassen, er hat **nichts Prächtiges** erbaut. Und als er uns gesagt hat, **wie wir leben sollen**, hat er **nicht verlangt**, große Werke zu errichten oder uns dadurch auszuzeichnen, dass wir **Außerordentliches** vollbringen. **Er hat von uns verlangt, ein einziges Kunstwerk zu verwirklichen, das allen möglich ist: jenes unseres Lebens**. Die **Seligpreisungen** sind somit eine **Landkarte des Lebens**: Sie fordern **nicht**, **Übermenschliches** zu leisten, sondern **Jesus im alltäglichen Leben nachzufolgen**.“

„Es ist die **Heiligkeit** des **alltäglichen Lebens**, die **keiner Wunder** und **außerordentlichen Zeichen** bedarf. Die **Seligpreisungen** sind **nicht für Übermenschlichen**, aber für diejenigen, **der sich den Herausforderungen und Prüfungen des Alltags stellt**.“

„Der **Christ fördert den Frieden**, angefangen von den **Gemeinschaften**, in denen er lebt.“

Worin bestehen die **Gemeinsamkeiten** der **Aussagen des Papstes** mit den nachfolgenden **Absichten der Täter** !?

Die **Absichten der Täter** in angeblicher bzw. tatsächlicher **Verantwortung**:

1. Die **Täter wollen** auch mit **unredlichen Mitteln Beute** erlangen und **behalten**. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien) 23.01.2009 „Sippenverfolgung“
2. Die **Täter wollen** redliche **Gegenwehr** (auch ihrer Opfer) **unterbinden**. 31.10.2008 Verleumdung
3. Die **Täter wollen mit dem Schein** der „**Redlichkeit**“ **unter sich bleiben**. 07.09.2008 Täuschung

Weg: **Unredliche nicht belegte Behauptungen** der **Täter** werden lediglich **unredlich mit nicht belegten Behauptungen „belegt“**. Der **Dialog zur Sache** wird **verweigert**.

So bestätigt sich „das Böse“ wieder und wieder.

Erkennbar: **Mündige** und **erfolgreiche redliche Personen** werden aus **Leitungsebenen entfernt**. (mündig = zu eigenem Urteil, selbstständiger Entscheidung fähig)

Der **Täter** ist **der Nestbeschmutzer**, nicht dass **sich wehrende Opfer**. (siehe auch [Hierarchie](#), [Mafia-Strukturen](#))

Es ist **schwierig**, eine **Person** (bzw. ein **Gremium**) dazu zu bringen, **etwas zu verstehen**, wenn **deren gesellschaftlicher Status** davon abhängt, dass **sie es nicht versteht**.

Kardinal Reinhard Marx sagte am 31.12.2018 als **Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)**: (31.12.2018 [Kardinal Reinhard Marx \(Video\)](#))

»Zum Jahreswechsel 2018/2019 **mahnt** der **Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz** und **Erzbischof** von München und Freising, **Kardinal Reinhard Marx**, eine **Erneuerung von Kirche** und **Gesellschaft** an. Für die Kirche sei **diese Notwendigkeit** „gerade in den letzten Jahren und Monaten deutlich geworden angesichts **des Versagens und der Unfähigkeit**, auf Herausforderungen und **Misstände angemessen zu reagieren**.“ ... „Das gilt gerade für uns als **Verantwortliche** in der Kirche und besonders im Blick auf das **ungeheure Geschehen des sexuellen Missbrauchs**, das im Kern ein **Missbrauch geistlicher Macht** war und ist.“ ... „Im Grunde müssen wir als Kirche **vertieft lernen**, und wir **Amtsträger zuerst, nicht durch WORTE**, sondern **durch das ZEUGNIS, glaubwürdig zu werden**.“

Unverbindliche WORTE oder der **Beginn von TATEN** !?

Wolfgang Bosbach (CDU) sagte in der Bundestagsdebatte am 13.01.2016:

„Und **alle gesetzlichen Regelungen**, die, die bestehen, und die, über die wir noch sprechen werden, **laufen ins Leere**, wenn es an dem **Willen fehlt** das geltende **Recht** auch **konsequent anzuwenden**.“

Den **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** beschreibe ich wie folgt:

Wenn **nicht gilt, was aktuell gilt**,
warum **soll gelten, was künftig gilt**!

(Sobald die Zukunft erreicht ist, ist diese aktuell.)

So dies zur **Norm** wird, **verkommt** der **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** zur **Farce**.

Ein **Rechtsstaat** kann nur **gelingen**, wenn der **Rechtsgehorsam** auch **umgesetzt wird**.



Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen wer** bzw. **was ich bin** (Person oder Gremium), sondern **mein Verhalten**. (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**)

Wird von den **Verantwortlichen**

im **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder
in der **Kirche** (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)

die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr**
nicht als selbstverständliche Forderung bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet,
dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:

Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann,
wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

© copyright
Dietmar Deibele

Ich erlebe seit Jahren in den **Institutionen** des **Staates** und der **Katholischen Kirche** folgende **Irrationalitäten**:

Statt Barmherzigkeit	=>	unredliche Ausgrenzung (=Mobbing) und Ignoranz von Hilferufen .
Statt Dialog	=>	Verweigerung und leere Worthülsen in Schriften und Predigten .
Statt Nachfolge Christi	=>	gelebter Narzissmus , Egoismus , Materialismus , Hedonismus .
Statt Rechtstreue	=>	Rechtsbruch , Verweigerung und Vertuschung ohne Umkehr (bzw. Korrektur).



Keine **Heilige Messe** darf **ohne vorherige Versöhnung** stattfinden. Sonntag für Sonntag **wird millionenfach dagegen verstoßen**. (siehe **Mt. 5, 23-24 ... von der Versöhnung**)

Dieses **dekadente Verhalten** geschieht (=TAT) in einem **Rechtsstaat** sowie in einer **christlichen Kirche**,
welche ausdrücklich, infolge des **Subsidiaritätsprinzips**, **auf das Wohl des EINZELNEN** ausgerichtet sind (=WORT).

Es gilt: **Jegliches Verhalten** in **Gedanken**, **Worten** und **Werken** muss **auf das Wohl des EINZELNEN ausgerichtet sein** (siehe Grundrechte **für jeden einzelnen Bürger** laut **Grundgesetz** sowie **Mt. 25, 40 & 45 Vom Weltgericht**).
(insbesondere bei den **Verantwortlichen**)



Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen wer** bzw. **was ich bin** (Person oder Gremium), sondern **mein Verhalten**. (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**)

Wortbedeutung:
Ganove, Betrug,
Anarchie, Heuchelei,
Verrat, Mafia

Bundeskanzlerin Merkel auf auf der Zentralen Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht am 09.11.2018: (**09.11.2018 Bundeskanzlerin Merkel auf auf der Zentralen Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht**)

Sie sagt auf der Grundlage des Grundgesetzes, Artikel 1, Absatz 1: „**Jeder** hat das **Recht** und den **Anspruch, von den staatlichen Institutionen als Individuum wahrgenommen und behandelt zu werden**.“

Zur **Vermeidung von Missverständnissen** verdeutliche ich meine Absichten wie folgt:

- **Nicht mehr Staat**, sondern ein **glaubwürdiger Staat** in **WORT & TAT**.
(mit den unabhängigen Gewalten **Legislative** [=Gesetzgebung], **Judikative** [=Rechtsprechung] und **Exekutive** [=ausführende oder vollziehende Gewalt])
- **Nicht mehr Kirchenleitung**, sondern eine **glaubwürdige Kirchenleitung** in **WORT & TAT**.
- **Nicht mehr soziale Marktwirtschaft**, sondern eine **glaubwürdige soziale Marktwirtschaft** in **WORT & TAT**.

Zitat aus dem Buch "Mobbing-Absurd" vom 11.11.2018:

Es entsteht der rechtswidrige Eindruck:

Wer **nicht** zu den „Strukturen der Macht“ gehört, der **ist nicht vom geltenden Recht geschützt**.

und

Wer zu den „Strukturen der Macht“ gehört, der **ist nicht an das geltende Recht gebunden**.

(siehe u.a. [Ursache für den negativen Zustand](#) und [Video zum Buch: Widerstandsrecht laut Grundgesetz Artikel 20](#))

Zur Verdeutlichung: „Mafia“-Strukturen werden von wenigen bewirkt und leider von nicht wenigen Menschen akzeptiert, aber sie sind **unvereinbar** mit einem **Rechtsstaat** und mit dem **Christentum**.

Anstatt selbst (eigene Person, eigene Institution) **beharrlich** in Übereinstimmung von **WORT & TAT** mit den **eigenen Werten** (z.B. in der Nachfolge Christi) **zu leben, wird lediglich beharrlich** davon **gesprochen** und **dazu aufgefordert**.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte anlässlich der Eröffnung des Thomas-Mann-Hauses am 19.06.2018 in Los Angeles/USA:

»Es ist ein **schreckliches Schauspiel**, wenn **das Irrationale populär wird**«, ruft Thomas Mann 1943 in der Library of Congress. **Ich fürchte, wir erleben gerade neue Folgen dieses Schauspiels, in der politischen Debatte auf beiden Seiten, in Amerika und in Europa.**«

(19.06.2018 Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei der Konferenz „The Struggle for Democracy“ anlässlich der Eröffnung des Thomas-Mann-Hauses in Los Angeles/USA)

Der von mir jahrelang erlebte **Umgang mit der Wahrhaftigkeit** in STAAT & KIRCHE beim „Mühen“ um „Übereinstimmung“ von **WORT & TAT** ist:

Nicht die Realität ist bedeutsam, sondern die Deutungshoheit über die behauptete „Realität“, welche postfaktisch und/oder mit „alternativen Fakten“ unterlegt wird.

Dies sind leider Merkmale eines Unrechtsstaates.

- „Realität“ - tatsächliche Gegebenheit; Tatsache; Übereinstimmung einer Aussage mit der Sache, über die sie gemacht wird; niedergeschriebene und verbindliche Regelwerke; usw.
- „postfaktisch“ - Nicht auf Tatsachen beruhende Aussage bzw. Verhaltensweise.
- „alternative Fakten“ - Falschaussage wird durch nicht belegbare Behauptung zur „Wahrheit“ erklärt. („alternative Fakten“ = **Unwort** des Jahres 2017)

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr. (siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Umkehr bedeutet **nicht loslassen von Werten** (siehe 10 Gebote), **sondern loslassen vom „Bösen“**.

Kriterien einer glaubwürdigen Umkehr:		„Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ (1.Joh. 3,1-10) „Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“	
Zur Versöhnung sagte Papst Franziskus (08.09.2017): „Es genügt eine gute Person, damit es Hoffnung gibt. Und ein jeder kann diese Person sein!“		Lösung	WORT & TAT
Zur Versöhnung sagte Papst Franziskus (08.09.2017): „Es genügt eine gute Person, damit es Hoffnung gibt. Und ein jeder kann diese Person sein!“		„Das Böse“	copyright Dietmar Deibeles
▶ behauptete Absicht:	glaubwürdige Umkehr	„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr. Die Institution Katholischen Kirche unterschlägt, mit dem S. „Kritikum“ = verlogene „Harmonie“	glaubwürdige Umkehr
von:	tatsächlicher Christ „Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18, 1-5): „... und sagte: Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.“		z. B. „cleverer“ Bankräuber
Umkehr durch:			„Beute“ = z.B. Geld, Macht, Privilegien
1. guten Vorsatz	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)
2. Gewissenerforschung	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)
3. Reue	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)
4. Bekennnis	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)
5. Wiedergutmachung	ja (ergibt sich automatisch)		nein (= Tat) „Beute“ behalten.
Ergebnis:	» Glaubwürdigkeit « Vergebung & Neuanfang sind möglich.		» Scheinheiligkeit « dekadenter Werte-Missbrauch , keine Vergebung, kein Neuanfang
Daraus folgt:	Tatsächliche Umkehr durch loslassen vom „Bösen“ .		Ablasshandel auch im 500. Jahr der Reformation.
▶ erkennbare Absicht:	glaubwürdige Umkehr	Missbrauch der Umkehr	

Argumentation, wie Luther, mit „Zeugnissen der Schrift und klaren Vernunftgründen“ (siehe u. a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“, Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“, Mt. 18,15-20 „Von der Verantwortung für den Bruder“, Mt. 23,1-39 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Parlamentspräsident Schulz sagte am 06.05.2016 bei der Verleihung des Karlspreises an **Papst Franziskus**:

„Es **braucht Menschen wie ihn**, die **uns wachrütteln** und daran **erinnern**, was **wirklich wichtig ist: Frieden, Solidarität** und **gegenseitiger Respekt**“.

Bitte lassen Sie sich **„wachrütteln“** und **„erinnern“**, was **wirklich wichtig ist**:

Sie stehen in der **Pflicht zum Handeln (=TAT)** !

WORTE sind genug gesagt.

Bitte ignorieren Sie uns **nicht**. **Bitte verweigern** Sie **nicht** den **Dialog**.

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht!

Medien usw.

CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund

Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner katholischen Gemeinde

Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund

Pfarrer und Bistums-Leitung vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nowak und Bischof Feige)

Justiz in Deutschland

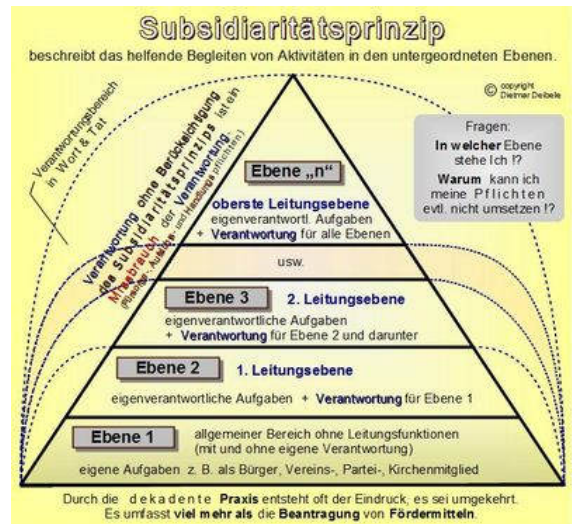
Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer

Regierung von Sachsen-Anhalt

Vatikan

Bundesregierung

Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein **Missbrauch** der Verantwortung. (mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)



Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:
Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte als Kampagne**
gegen den Rechtsstaat und/oder die **Katholische Kirche** oder **für** den Rechtsstaat und/oder die **Katholische Kirche**?

Papst Franziskus sagte in seiner Predigt am **27.04.2017** „**Zeugen des Gehorsams werden**“:

„**Christ sein ist kein sozialer Status**, sondern es **bedeutet** vielmehr, **Gehorsam gegenüber Gott zu üben**, so wie es **Jesus vorgelebt hat**. Und eine **Konsequenz dieses Gehorsams sind Verfolgungen**.“

„Der **Christ ist ein Zeuge des Gehorsams**, und **wenn wir nicht auf diesem Weg sind**, im Zeugnis des Gehorsams zu wachsen, **dann sind wir keine Christen**.“

In der **Osternacht** am **15.04.2017** in „**Lassen wir uns von der Neuheit überraschen**“ sagte **Papst Franziskus**:

„... zwei Frauen, **die fähig waren, nicht davon zu laufen, sondern auszuhalten, die fähig waren, sich dem Leben zu stellen, so wie es ist, und den Bittergeschmack des Unrechts zu ertragen**.“

„Aber **auch unsere Gesichter sprechen von Wunden**, sie sprechen **von vielfacher Untreue** - unsere und die der anderen -, sie sprechen **von Versuchen und verlorenen Schlachten**. Unser Herz weiß, dass die Dinge anders sein können, doch gleichsam ohne es zu merken **gewöhnen wir uns daran, mit dem Grab zu leben und mit der Enttäuschung**. Mehr noch, wir gehen sogar so weit, **uns einzureden, dass dies das Gesetz des Lebens ist**, während wir uns **mit Ausflüchten betäuben, die nichts anderes bewirken, als die Hoffnung, die Gott in unsere Hände gelegt hat, auszulöschen**.“

„... gehen wir ... zu all den Orten, wo **der Tod die einzige Lösung und das Grab das letzte Wort zu haben schien**. Gehen wir, um zu verkünden, um mitzuteilen und zu offenbaren, dass es wahr ist: Der Herr lebt. **Er lebt und will in vielen Gesichtern auferstehen**, welche die **Hoffnung begraben haben, die Träume, die Würde**. Und **wenn wir nicht fähig sind zuzulassen, dass der Heilige Geist uns auf diese Straße führt, dann sind wir keine Christen**.“

(siehe auch **21.12.2017** Weihnachtsansprache von Papst Franziskus vor der Kurie „**Krebsgeschwüre in der Heiligen Stadt**“)

Bitte werden Sie Teil der Lösung

Verhalten Jesu

Was bedeutet dies für die Christen, welche den hier beschriebenen **jahrelangen Konflikt bewirkt haben** bzw. **zulassen**!?

(Kirchenvorstand, Pfarrer, Bischof, PZG, Schlichtungsstelle, Juristen, DBK, Politiker usw. - **Täter**)

Papst Benedikt XVI. sagte am **19.04.2011** in „**Der Fels und die Demut der Wahrheit**“:

»... **gegen die Räuber, die sich ihre Beute suchen**, ...«

»Beides, **Stock und Stab, „Angriff“ und Festigkeit** gehören für den Papst **zum Wesen seines Dienstes** als Bischof und Priester, **zum Wesen des Dienstes der Kirche**: „**Auch die Kirche muss den Stock des Hirten gebrauchen**, mit dem **sie den Glauben schützt gegen die Verfälscher, gegen die Führungen, die Verführungen sind**. Gerade **der Gebrauch des Stockes kann ein Dienst der Liebe sein**. Heute **sehen wir es, dass es keine Liebe ist, wenn ein für das priesterliche Leben unwürdiges Verhalten geduldet wird**. So ist es auch **nicht Liebe, wenn man die Irrlehre, die Entstellung und Auflösung des Glaubens wuchern lässt**, als ob wir den Glauben selbst erfänden. Als ob er nicht mehr Gottes Geschenk, die kostbare Perle wäre, die wir uns nicht nehmen lassen. Zugleich freilich muss der Stock immer wieder Stab des Hirten werden, **der den Menschen hilft**, auf schwierigen Wegen gehen zu können und dem Herrn nachzufolgen.“«

„Die beste **Demokratie wird wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:
 „**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.
Haltung erfordert Handeln.“

Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:
 „Für **uns** gilt die **Stärke des Rechts** und
nicht die **Inanspruchnahme** eines **angeblichen Rechts eines Stärkeren.**“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:
 „Und immer daran denken, dass **die Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und
nicht umgekehrt.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:
 „Die **Nächstenliebe**, die **zuerst Sorge um die Gerechtigkeit** ist,
 ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe...**“

Wir fragen die Täter, uns und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in **Ihrer** Situation verhalten ?

War Jesus **verschlagen**
oder **wahrhaftig** ?

Wie würde sich Jesus Christus in **unserer** Situation verhalten ?

War Jesus **unterwürfig**
oder **kritisch** ?

Wie würde sich Jesus Christus in **Kenntnis** dieser Situation verhalten ?

War Jesus **wegschauend**
oder
sich engagierend ?

© copyright
Dietmar Deibele

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“

(Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder ein Bischof in der Sünde verbleibt.

Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“

Südportal

Bischofs-Kirche „St. Sebastian“
für das Bistum Magdeburg

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen

- guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung

ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Thesen für eine christlichere Kirche:
 (© copyright Dietmar Deibele, 01.01.2013)

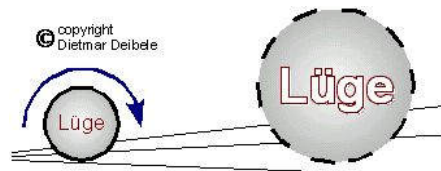
1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen** sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates **gleich**.

www.mobbingabsurd.de



Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.
Bitte handeln Sie.
Bitte verweigern Sie **nicht** den **Dialog**.
Bitte bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.



Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

Bitte übergeben Sie unser **Schreiben** zeitnah den zuständigen **Gremien des Staates**, einschließlich dem **Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass Sie entsprechend Ihrer **WORTE**, wie **Papst Franziskus**, **handeln** (=TAT).

Für Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)

(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Mit freundlichen Grüßen
Dietmar Deibele

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
Alte Trift 1
06369 Südliches Anhalt, OT Trebbichau an der Fuhne
Tel. 03 49 75 / 20 6 77
Buch-Autor vom online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de
bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](https://www.facebook.com/Dietmar-Deibele)
bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](https://www.youtube.com/Dietmar-Deibele)
siehe "Google"-Suche mit "Kirche Mobbing" oder "Bilder Kirche Mobbing"

Verteiler: laut Angaben auf o. g. Schreiben und meine Wahl